

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1987)
Heft: 30

Artikel: A R Kane & Colourbox = M|A|R|S
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052681>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SADO MASO MUSS SEIN

A R Kane & Colourbox =

Meine Augen drehten sich einmal rückwärts als ich gelangweilt im Videotext nachschaute, welche miesen Gruppen sich in den jeweiligen Ländern am besten verkauften. Deutschland hat mit Amerika die geschmacklosesten Flop-Ten! Und was müssen meine verwirrten Augen plötzlich sehen? In den Insettop-ten ist eine Platte von o auf 4 gerutscht, die ich ein paar Wochen vorher aufgrund der B-Seite gekauft hatte. Die Rede ist natürlich von M/A/R/R/S. Natürlich fährt alles wie wild auf PUMP UP... ab. Natürlich kauft jeder die Platte auch nur deswegen. Natürlich hört keiner die AA Seite ANITINA, die natürlich um Längen besser ist als PUMP UP... Natürlich wollte ich auch gar nicht über M/A/R/R/S schreiben, sondern vielmehr über einen Teil davon. Kluge Menschen, die das Cover genau untersucht haben, werden festgestellt haben, dass es sich bei dem Projekt um eine Zusammenarbeit der beiden Gruppen A R KANE und COLOURBOX handelt.

(Kurze Info am Rande: Jetzt ist Oktober, die Platte ist in England mittlerweile auf Platz 1, in CH und der BRD ist sie natürlich auch schon in den Charts. Nebenbei hat die 4AD einen Prozess am Hals, weil das "Produzententeam" Stock, Aitken, Waterman (jaja, die Make-up Zombies Mel + Kim) sauer sind; bei PUMP UP... handelt es sich nämlich hauptsächlich um gesammeltes Songmaterial aus fremden Songs (hihi). Naja, und irgendwas ist von diesen Blödiproduzenten auch mitverwurstet, und Ivo (4AD) guckt dumm aus der Wäsche, weil er seinen ersten No.1-Hit hat (wie wird er das verkraften?) und weil er sich vor Gericht verantworten muss, während man dort gleich einige Grundsätze über das Problem Sampling aufstellen wird. Unterdessen gibt es die Maxi auch als 7" und als Remix, was sehr mies ist, da das Remix besser ist und somit die erste Platte überflüssig macht...äh...jetzt gibt es auch eine CD, die eigentlich beide Platten überflüssig macht, weil sie spottbillig ist. Wenn ich mir trotz des ganzen Wirbels PUMP UP THE VOLUME noch einmal anhöre, frage ich mich, was das ganze Trara soll, das Lied ist nämlich total überflüssig!)

Hmm, zurück zur Überschrift. Es geht hier eigentlich um A R KANE. Das ist eine Gruppe, die aus drei Schwarzen bis Halbschwarzen besteht. Anfang '87 veröffentlichten sie eine 12"EP auf One Little indian Records. Die Platte hat keinen Titel und klingt eigentlich ziemlich nach dem im Moment so hippen Noise-Pop, den JESUS AND MARY CHAIN so hip gemacht haben. Dennoch ist die Platte ein tolles Debut, weil die Songs doch erfrischend anders sind. "When you're sad, you're the sweetest thing I ever had" singt Alex zu einem falsch programmierten Drumcomputer und Feedback-vergrößerten Gitarren (Alex: Wir hatten es gar nicht geplant, dass so viel Krach dabei herauskam. Wir hatten Probleme mit der Studioteknik, weil wir zum erstenmal im Studio waren und nicht wussten, was wir tun mussten, um den Sound so zu kriegen, wie wir ihn haben wollten. Unser Produzent hat uns auch nicht zugehört. Er fand es wohl toll, dass wir uns plötzlich so wie JESUS und MARIA anhörten.")

Auf der B-Seite fließt der Song HAUNTED wie Wasser in unsere Ohren. Alex: "Wir sagten, dass wir in diesem Song alles in Echo auflösen wollten. Der Gesang, die Gitarre und das Schlagzeug, jede Struktur der Instrumente! Der Produzent sagte: Genau das werdet ihr nicht tun. Deswegen suchten wir uns für

M/A/R/R/S



unsere nächste Platte auch einen Produzenten, der wirklich Ahnung hatte." Den fanden sie in COCTEAU TWINS-Robin Guthrie (der auch grade die neue GUN CLUB-LP produzierte).

LOLLITA ist die beste 12" dieses Jahres, und daran wird sich auch nicht mehr viel ändern. Auf dem Front-Cover lächelt uns ein süßes Mädchen verlockend zu: "Komm, spiel mit mir!", später zeigt sie uns dann, was sie hinter ihrem Rücken versteckt hält: Ein Fleischermesser, mit dem man so manchen Schaden anrichten kann. Erotisches Verlangen und böses erwachen - Leidenschaft und Verderben! Meisterhaft aus-



gedrückt durch den simplen lyrischen Text. Zu ruhiger, allerdings doch ziemlich psychedelischer Musik erzählt Alex uns seine Besessenheit zu seinem wunderschönen "Winkie Girl", deren purer Anblick ihn schon um den Verstand bringt: "Hey there, winkie girl, you're my winkie girl...when I touch your face, my heart starts to race...when I kiss your lips, my head slides and slips...oooh winkie girl, bitch!" Das Unheil wird schon durch das Wort "Bitch" angekündigt und lässt auch nicht lange auf sich warten. Die Idylle ist einfach zu süß, und so bricht plötzlich ein gigantischer Lärm über den Song herein, der so brachial ist, dass er die Musik total zerstört



und nur noch erahnen lässt, dass da mal etwas schönes gewesen ist. Das Chaos endet aber so schnell, wie es begonnen hat und macht der Struktur wieder Platz.

Auf der zweiten Seite finden wir dann den Titel SADO MASOCHISM IS A MUST, der genau wie das nachfolgende BUTTERFLY COLLECTOR zeigt, dass Liebe eine Besessenheit ist, die den Partner zerstören kann/wird. Die idealistische Vorstellung von Liebe macht einer leider unromantischen, realistischen Ansicht von Liebe platz. Tainted Love, Egoismus - darauf läuft es hinaus. Zerstörung und Selbstzerstörung. Schmerzen-Bluten. "you know I'm gonna pin you down, I'm gonna keep you, I'm gonna kill you, aaahhh!" (BUTTERFLY COLLECTOR). Der Mann, der das, was er liebt töten muss, um sich daran zu erfreuen. Das Lied endet in 1 min. Fürchterlichem Lärm, erzeugt durch schneller werdendes Schlagzeug, Schreie, Gitarren, startende Flugzeuge und Ähnlichem. Live machen sie das 1/4 Stunde lang. Ein betäubendes Erlebnis!

Wenn ich Alex ins Gesicht sehe, sehe ich unter seinen faxigen Rastalocken die traurigsten Augen, die ich je gesehen habe. Ich nehme ihm ab, was er sagt, wenn ich nur seine Augen sehe.

A. R. KANE sind gerade im richtigen Moment gekommen, sie bedienen sich vorhandener Elemente und auch Klischees, sie sind aber frisch und haben das Potential, noch viel mehr zu erreichen und das auf längere Sicht. Dass sie nun an einem internationalen Hit beteiligt sind, wird ihnen sicherlich helfen, ihr eigenes Studio zu bekommen, das sie so dringend benötigen. Alex: "Ich würde nie ein Schlagzeug kaufen, ich würde einen Drumcomputer und einen Sampler kaufen und beides live spielen. Wir haben Martyn (COLOURBOX) gefragt, aber er hatte keine passenden. Und das ist oft das Problem, die Leute beginnen ihre Maschinen zu verehren, man muss seine Maschinen misshandeln, pervertieren und sie so weit ausschöpfen, wie es geht. Nimm zum Beispiel das Sampling - eine so tolle Erfindung, und in der heutigen Popmusik geht man so dumm damit um. Es ist, als ob man Kindern geladene Pistolen zu spielen gibt. Wir benutzen auch Samples, aber man merkt es nicht sofort, weil wir es auf A R KANE-Art tun."

Rudi: "Der Aufnahme-Standard ist im Moment sehr schlecht. Die ganze Technologie wird verschwendet. Du musst ein Studio bis zu seinen Grenzen auslasten. Wir pervertieren unsere Instrumente und die Verstärker soweit, bis der Sound, den wir schaffen, vollkommen neu ist. Die Produzenten stecken diese Sounds dann in eine Kiste, aber wir wollen auch diese Kiste zerstören. Ich kann dir gar nicht erzählen, was wir mit einem Studio alles machen wollen, weil wir sonst nie wieder eines betreten dürfen." PUMP UP THE VOLUME!!!

Der A R KANE-Song auf der M/A/R/R/S-12" ANITINA (the first time i see she dance) ist textlich ziemlich lasch, ist eine Kollision aus Dub-Krach, Echo und Verzerrungen und einem sehr physischen Tanzbeat. Mögt ihr Chaos? Rudi: "Oh ja, wir lieben das Chaos, weil man sich darin verlieren und aufgeben kann, das ist wohl auch der Grund, wieso die meisten Menschen Chaos so sehr hassen. Unsere Musik ist wie Skulpturen, da ist das Chaos, das so lange bearbeitet wird, bis nur noch der schöne Umriss da ist."

A R KANE sind das, was Terry tritt Gaby, äh D'arbieh gerne sein möchte: Genial! (auch wenn Terence sehr gut aussieht...) Bernd